

Jonathan Czollek | Naemi Eifler | Leah Carola Czollek | Corinne Kaszner | Gudrun Perko | Max Czollek

68 Trainingskarten Social Justice und Diversity

Für eine Gesellschaft der Radikalen Vielfalt

Inklusive
digitaler
Version



 **INSTITUT**
SOCIAL JUSTICE & RADICAL DIVERSITY

BELTZ JUVENTA

Leseprobe aus Czollek, Eifler, Czollek, Kaszner, Perko und Czollek, 68 Trainingskarten Social Justice und Diversity,
ISBN 4019172400064 © 2021 Beltz Juventa in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=4019172400064>

GRUNDLAGEN

MACHT- UND HERRSCHAFTSVERHÄLTNISSE

GRUNDLAGEN

Macht- und Herrschaftsverhältnisse

bezeichnen das Zusammenspiel von individueller Machtausübung und institutionalisierter Herrschaft, die sich in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern zu Strukturen verfestigen können. Macht- und Herrschaftsverhältnisse bilden die Grundlage für *Strukturelle Diskriminierung*. Damit stellen wir auch konkrete politisch-ökonomische Strukturen kritisch infrage, wie den gegenwärtigen Kapitalismus, insofern er Diskriminierungsrealitäten erzeugt, wie beispielsweise *Klassismus* (u. a. Armut und Wohnungsnot).

FORMEN STRUKTURELLER DISKRIMINIERUNG

ALTERSDISKRIMINIERUNG: AGEISMUS

FORMEN STRUKTURELLER DISKRIMINIERUNG

Ageismus bezeichnet die *Strukturelle Diskriminierung* von alten / älteren Menschen aufgrund ihres Geburtsjahres und ihnen zugeschriebener Altersbilder.

FORMEN STRUKTURELLER DISKRIMINIERUNG

**DISKRIMINIERUNG AUFGRUND VON
WELTANSCHAUUNG**

FORMEN STRUKTURELLER DISKRIMINIERUNG

Diskriminierung aufgrund von Weltanschauung bezeichnet die *Strukturelle Diskriminierung* aufgrund von *Säkularität* und / oder *Konfessionsfreiheit*.

CHARAKTERISTIKA STRUKTURELLER DISKRIMINIERUNG

AUSBEUTUNG

CHARAKTERISTIKA STRUKTURELLER DISKRIMINIERUNG

Ausbeutung bezeichnet soziale und institutionalisierte Prozesse, deren Auswirkung die ungleiche und ungerechte Verteilung ist. Ausbeutung bedeutet, dass manche soziale Gruppen durch ihre Arbeit dazu beitragen, dass andere soziale Gruppen ökonomische und soziokulturelle Vorteile haben.**

MECHANISMEN STRUKTURELLER DISKRIMINIERUNG

OTHERING

MECHANISMEN STRUKTURELLER DISKRIMINIERUNG

Othering bezeichnet eine gesellschaftliche Zuschreibungsdynamik, bei der Menschen über *Stereotypisierungen* zu Anderen gemacht, als Projektionsfläche imaginiert und dadurch gleichsam entsubjektiviert werden. Es dient der Konstruktion und Homogenisierung des eigenen »Wir« als der dominanten sozialen Gruppe.

HANDLUNGS- UND VERÄNDERUNGSSTRATEGIEN

DESINTEGRATION

HANDLUNGS- UND VERÄNDERUNGSSTRATEGIEN

Desintegration bezeichnet ein Empowerment der marginalisierten (z. B. *queeren*, jüdischen, post-migrantischen) Position. Bei einer desintegrativen künstlerischen Intervention geht es darum, sichtbar zu machen, dass eine marginalisierte Position jenes Außen bildet, welches für die Erzeugung einer dominanten und vermeintlich einheitlichen Identität und Gesellschaft in Integrations- oder Leitkulturdebatten notwendig ist. Im Fall der jüdischen Desintegration zielt diese Intervention auf ein Unterlaufen der Funktionalisierung von *Juden_Jüdinnen* im deutschen Gedächtnis- und Integrationstheater ab.